

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 33

Illustration: Schatten-Fahren
Autor: Lips

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

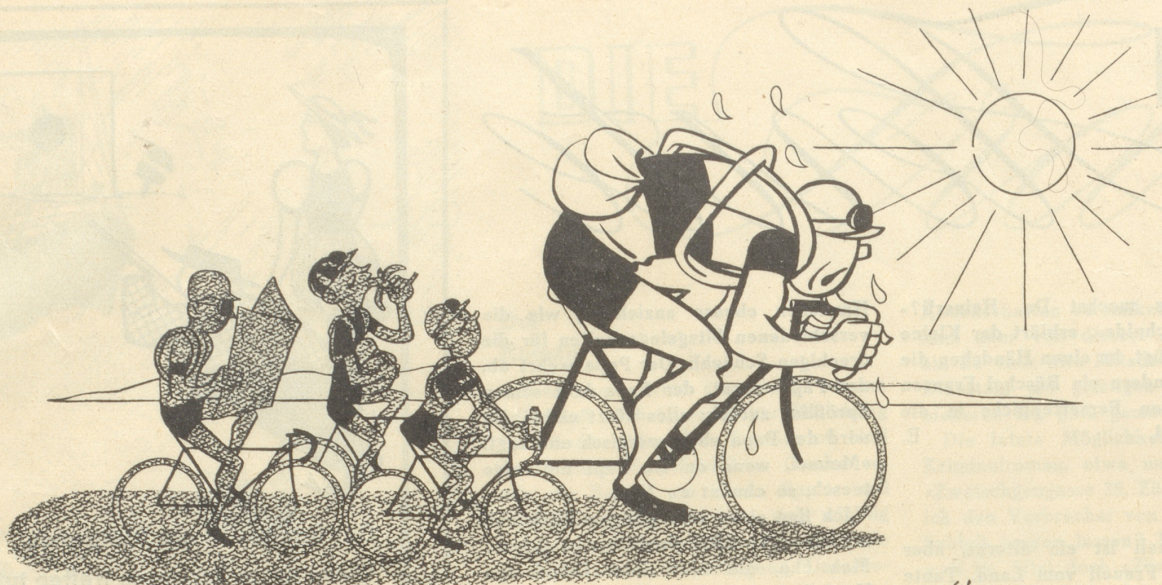
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schatten-Fahren

E lustigi Gschichtsstund

Min Fründ, Profässer anere Kantonsschuel, isch en fanatische Schwyzersprochbiwegler. Neuerdings treit er d'Schwyzergschicht sine Schüeler im schönste Schwyzerdütsch vor. Kei schlechti Idee! Drum bin i au emol gange go zuelose ond ha denn 's Folgendi ghört:

«Mir hend 's lescht Mol vom Afang vo de Burgunderchrieg gredt. Meyer, wo hend die erste Schlachte stattgfunde?» «Bi Héricourt ond Grandson hend Burgunder vo de Eidgenosse meineidig uf de Sack übercho.»

«Sehr guet! Jetz göm-mer also zur Schlacht bi Murte. I dem Städtli isch e Bsatzig gläge onder em Bärner Altshultheiß Adrian vo Zwätschgemues, paß uf! — also Adrian vo Bueberg. D'Burgunder hend da Städtli belageret ond mit ehrne Kanone sini Muure bös zamebenglet. Aber de Bueberg hät hei gschriebe: Ihr sind doch all di glich Lölibaldi! Wenn ehr eu jetz nöd zame nemed, cha denn die ganz Klaß nochane dinne

hocke! — also: So lang sich en Odere i üs regt, git keine noh! Endlech hend sich d'Eidgenosse entschlosse zum pööble sim-mer bekanntlech nöd do ane cho, Meili! — also sie hend sich entschlosse izgrüefe. Gümminne isch as Sammligsort usgmacht wore. Döt ane sind denn au d'Riiterschaare vom Städtebund im hinderste Egge isch all no kei Rueh! — also vom Städtebund im Elsaß, vom Herzog Levi, du meldst di denn noch der Stund bi mir! I will di lehre jetz no Ufgobe z'mache! — also em Herzog vo Lothringe ond andere Verbündete cho. Au d'Zürcher sind im letste Moment no dehär z'schiengge cho. Usnahmshends kei groß Muul verfühert, wil s' drü zümpftigi Marschtäg hender sich gha hend. Do isch denn de ganz Harst no i de Nacht loszoge gege de zweitletst Bank söll sich jetz endlech zameneh! — also gege 's Burgundisch Heer. De Karl de Kühni ond sini 25,000 Chindschöpf wie Sie Hugetobler söt me in ere Gvätterlischuel versorge! — also er ond sini 25,000 Chrieger hend si sich wieder i ehrni Zelt verchroche. Grad, wo di eigenössisch Vorhuet us em Wald use cho isch, isch d'Sonn dur d'Wolke broche. Luut hät do de Hans Hallwil, ihren Führer, grüeft: Wenn ihr meinid, mir seigid do i de Turnstund, denn hend ehr eu denn troge! —

also: D'Sonn lüuchtet üs zum Sieg! Sofort isch d'Vorhuet uf d'Burgunder losgstürzt, wo verschanzt gsi sind hinder Jaßcharte ghöred bikanntlech nöd in e Gschichtsstund, Meili! — also hinder eme Grünenhaag. Do hät si denn en Teil vo de Vorhuet umgange ond e bös Bluetbad agricht mit ehrne Spieß ond Rägeschirm müend im Gang abgestellt were, da wüssed Sie ganz genau, Levi! — also mit Spieß und Hellebarde. Wo do no plötzlech de Gwalthuufe dethär z'stürme cho isch, do isch vo de Burgunder de Schreckensruef ertönt: Wer wörft do Papierchügeli ume-nand?! — also: Sauve, qui peut! Wa nöd hät chönne flüche, isch zammeghaue wore; vieli Ritter sind ver-trunke im Zwätschgemues, i warn Sie zum letschte Mol! — also ver-trunke im See.»

Da hät mir gnüegt; i ha mi grüschlos verzoge ond bi sithär heilig froh, daß i kei Gschichtsstund a dere Kantonsschuel mue geh.

Ost

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

METROPOLE

Hotel (Schweizerhof)

SOLOTHURN

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Vollständig modernisiert.

Das Haus der HH. Geschäftsreisenden. — Prima Küche, prima Keller, prima Bedienung. Garage.



Familie Hochstrasser.